



**GESCHICHTS- UND
ALTERTUMSVEREIN
ELLWANGEN e.V.**



schloss | museum
ELLWANGEN



JAHRESPROGRAMM 2026

Herausgeber:
Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V.
www.gav-ellwangen.de





In den Prunkräumen und Appartements der Fürstpropstei ist das seit dem Jahr 1908 bestehende Schlossmuseum des Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. eingerichtet. Die Ausstellungen präsentieren die über 1250-jährige Kultur und Vergangenheit der ehemaligen Abtei und späteren Fürstpropstei Ellwangen durch eindrucksvolle Exponate als Zeugnisse einer reichen Geschichte.

Schloss Ellwangen – die ehemalige Residenz der Äbte und Fürstpropste – wurde um das Jahr 1200 erbaut. Im 17. Jahrhundert wurde die Burg zu einem vierflügeligen Schloss im Renaissancestil umgebaut und erfuhr von 1720 bis 27 eine barocke Innenausgestaltung mit dem Einbau eines repräsentativen Treppenhauses und der Deckengemälde des Freskenmalers Christoph Thomas Scheffler (1699-1756).

Eindrucksvoll ist die Vielfalt der von Sammlern hochgeschätzten Fayencen und Porzellane aus der 1752 gegründeten Schrezheimer Fayence-Manufaktur. Zu den schönsten Krippendarstellungen in Deutschland gehören zwei Barockkrippen mit über 100 Figuren in zum Teil zeittypischer Kleidung. Anziehungspunkt für Kinder ist die Sammlung von rund 50 Puppenstuben, Puppenküchen und Kaufläden aus dem 19. und 20. Jahrhundert.



Foto: Thomas Rathgeb



14:00 Uhr

Termine werden noch bekanntgegeben

Schlossmuseum Ellwangen

Sonderführung mit dem Buchautor und Historiker Dr. Thomas Freller

Teufel, Dämonen und ein Exorzist

Ellwangen war im ausgehenden 18. Jahrhundert ein wichtiger Ort in der Diskussion um den Hexen-, Satans- und Aberglauben. Im Zentrum standen dabei der in der Stadt der Fürstpröpste wirkende damals international bekannte Exorzist Johann Joseph Gaßner und der in Ellwangen geborene und am Jesuitengymnasium erzogene Priester Friedrich Bauer. Bauer wurde zu einem bekannten Protagonisten der Bekämpfung des Hexenglaubens und den Auswirkungen von Aberglauben auf das Alltagsleben, insbesondere der Landbevölkerung. Das Ellwanger Schloss war für einige Zeit Schauplatz dieser Diskussionen und Geschehnisse.

Gebühr: 10,00 Euro pro Person inkl. Ausstellungseintritt
Treffpunkt: Museumskasse
Anmeldung: nicht erforderlich

Sonntags 14:30 Uhr Schlossmuseum Ellwangen
29. März 7. Juni 23. August

Neue Sonderführung im Schlossmuseum Ellwangen

Drei Frauen, drei Welten, ein Schloss

Unter dem Titel „Drei Frauen, drei Welten, ein Schloss“ führt Andrea Schulz durch die historischen Räume des Ellwanger Schlosses und stellt faszinierende Frauengestalten aus unterschiedlichen Epochen vor.

Im Mittelpunkt steht unter anderem Elisabeth Fürst, eine im 16. Jahrhundert tätige Hebamme, die der Hexenverfolgung zum Opfer fiel. Ebenso thematisiert wird Prinzessin Katharina von Württemberg, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Ellwanger Schloss lebte, sowie die außergewöhnliche Lebensgeschichte von Fanny Imle. Darüber hinaus widmet sich die Führung den zahlreichen Ellwanger Künstlerinnen, wie Emma Schlette und Sophie Probst. Im Rahmen der Sonderführung werden ausgewählte Werke aus dem Archiv des Schlossmuseums exklusiv präsentiert.



Gebühr: 10,00 Euro pro Person
Anmeldung: nicht erforderlich

NEU · Sonderführungen



So. 19. April 2026

14:00 Uhr

So. 6. September

Schlossmuseum Ellwangen

Sonderführung

„Aufgetischt“

Sonderführung rund um das Thema „Essen & Trinken“. Dabei erfahren die Teilnehmer, wie in früheren Zeiten im fürstlichen Schloss gespeist und getrunken wurde. Unter dem Titel „Aufgetischt“ wird Andrea Schulz unter anderem die Fragen erörtern, ob Kaffee, Kakao und Gewürze damals zu Genuss oder Heilmitteln zählten. Auch der Ursprung von Redewendungen wie „alles in Butter“ oder „den Löffel abgeben“ werden erläutert.

Gebühr: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Sa. 2. Mai 2026

18:00 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Neue Sonderführung im Schlossmuseum Ellwangen

Wimmelgeschichte(n) im Schloss



Die Führung orientiert sich an dem Buch „Das Ellwanger Wimmelbild“. Geschichte und Personen aus 1000 Jahren auf der Jubiläumspforte 1764. Bei diesem Schloss-Rundgang mit dem Autor Matthias Steuer werden Ereignisse, Personen, kuriose und heitere Begebenheiten aus über 1000 Jahren vorgestellt. Im Rahmen der Führung werden auch Schlossräume gezeigt, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Gebühr: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Die neue Sonderführung kann für Gruppen auch nach Absprache individuell gebucht werden.

Sonderführungen

Sonntags	18:00 Uhr	Schlossmuseum Ellwangen
3. Mai	31. Mai	5. Juli 2. August
18. September	11. Oktober	

Sonderführung

„Hexenverfolgung in der Fürstpropstei Ellwangen“

Die Sonderführung behandelt eine dunkle Seite aus der Geschichte der Fürstpropstei. Die Teilnehmer erfahren etwas über den historischen Hintergrund der Hexenverfolgungen in Ellwangen. Im Mittelpunkt stehen dabei die bewegende Geschichte eines 16-jährigen Mädchens sowie die Rolle der Hochfürstlichen Verwaltung. Der Rundgang führt neben der Besichtigung der Schlosskapelle zu zwei Räumlichkeiten im Schloss, die aus der Zeit des Hexenwahns stammen. In den Jahren 1588 sowie 1611 bis 1618 wurden im Ellwanger Gebiet rund 450 Personen als Hexen, Hexer und Zauberer verurteilt und hingerichtet – damals eine der schlimmsten Verfolgungen im südwestdeutschen Raum.

Gebühr: 12,00 Euro pro Person
Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de



Fotos: Thomas Rathgeb

Fr. 8. Mai 2026

17:00 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Sonderveranstaltung zur Hexenverfolgung **Vortrag und Ausstellung Sr. Lorena (missio)** **zur aktuellen Situation in Papua**

Besuch der Ausstellung zur Hexenverfolgung in Ellwangen.

Gebühr: Eintritt frei, Spenden erbeten

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Sonderführungen

So. 24. Mai 2026

18:00 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Anekdoten-Führung

Mit König Lustik durchs Schloss

Bei dieser Führung stehen die heiteren und kuriosen Ereignisse der Ellwanger Geschichte sowie der ehemaligen Schlossbewohner im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer erfahren unter anderem, warum der jüngste Bruder des großen Napoleon, Jérôme Bonaparte, bei seinem Aufenthalt in Ellwangen als „König Lustik“ bezeichnet wurde und warum eine Jesus Skulptur auf einem Skateboard durch das Schlossmuseum fährt.



Gebühr: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Die neue Sonderführung kann für Gruppen auch nach Absprache individuell gebucht werden.



Sa. 3. Oktober 2026

18:00 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Führung

Mit Ihro fürstlichen Gnaden zu besonderen Räumen im Schloss

Die Sonderführung orientiert sich an dem Buch „Ihro fürstliche Gnaden... Die Fürstpropste von Ellwangen und ihre Kultur“. Der Rundgang führt dabei zu Räumen im Schloss, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Besichtigt werden beispielsweise die private Kapellenloge des Fürstpropstes und die Dienerkammer des Hofmalers auf dem Dachboden.

Gebühr: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Die neue Sonderführung kann für Gruppen auch nach Absprache individuell gebucht werden.

Schlossmuseum



So. 18. Oktober 2026

14:00 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Führung

Schlosskapelle St. Wendelin

Die Sonderführung in der prachtvollen Schlosskapelle St. Wendelin beinhaltet neben Informationen zur wechselvollen Geschichte auch die Besichtigung der Fürstenloge des Fürstpropstes sowie das rund zwei Meter hohe Altarbild aus dem Jahr 1627 mit einer zeitgenössischen Ansicht von Stadt und Schloss.

Gebühr: 8,00 Euro pro Person
Anmeldung: nicht erforderlich

NEU · Führung für Kinder

Fr. 14. August 2026

17:30 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Preis: 8,00 € pro Person

Neue Führung für Kinder:

Die Suche nach der verschollenen Münze

Seit über 400 Jahren gilt die wertvollste Münze des Ellwanger Schlosses als verschollen. Der Fürstpropst ließ sie einst prägen und an einem geheimen Ort im Schloss verstecken. Sein Geheimnis nahm er mit ins Grab – und seitdem blieb jede Suche erfolglos. Zahlreiche Forscher, Entdecker und Museumsleute versuchten bereits ihr Glück, doch die Münze blieb unauffindbar. Bei dieser Kinderführung verwandelt sich das Ellwanger Schloss in einen Ort voller Rätsel und Hinweise. Es gilt geheime Zeichen zu entdecken, versteckte Botschaften zu entschlüsseln und die einzelnen Puzzleteile zusammenzufügen. Vielleicht gelingt es den jungen Schatzsuchern, das Geheimnis zu lüften und den lange verschollenen Münzschatz zu finden.

Gebühr: 8,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Die neue Sonderführung kann z.B. auch im Rahmen eines Kindergeburtstages nach Absprache individuell gebucht werden.



Fr. 30. Oktober 2025

17:30 Uhr

Schlossmuseum Ellwangen

Für Kinder

Geheimnisvolle Schlossführung für Kinder

Dieser Rundgang führt zu merkwürdigen und geheimnisvollen Kunstwerken und Räumen im Schloss, die sonst verschlossen sind. Die Teilnehmer erfahren von sagenumwobenen Schlossbewohnern, die noch heute ihr Unwesen in dem alten Gemäuer treiben sollen. Nicht kostümiert.

Alter: 6-12 Jahre

Gebühr: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich unter info@schlossmuseum-ellwangen.de

Kinderführungen Museum

Für Kinder

Kostümführung für Kinder

Welches Kind träumt nicht einmal davon eine Prinzessin oder ein Fürst zu sein?! Bei der „Führung in historischen Kostümen“ wird dieser Traum wahr. Diese Sonderführung für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren eignet sich besonders als Begleitprogramm zu einem Kindergeburtstag. Dabei dürfen die kleinen Gäste als Fürstpropst, Kammerzofe, Hofmarschall oder feine Dame durch das Schloss schreiten. Die Teilnehmer erfahren vieles über die ehemaligen Regenten und das Leben bei Hofe.

Maximal: 15 Personen

Gebühr: 95,00 Euro, zzgl. Museumseintritt von 2,50 € pro Person



Fotos: Thomas Rathgeb



Auf Wunsch bieten wir Ihnen für Ausflüge, Betriebsfeiern und sonstige Anlässe eine Reihe von rund 20 Sonderführungen zu verschiedenen Themen und für alle Altersgruppen an. Lassen Sie sich im Schlossmuseum Ellwangen unter 07961 54380 individuell beraten.

Ellwanger Schlosskonzerte



Pressebild Confringo Klavierquartett

*Veranstaltungen des Stiftsbundes
und des Kulturstadts der Stadt Ellwangen*



Sa. 23. Mai 2026

19:00 Uhr Schlossmuseum, Thronsaal

Duo Motus

Sa. 27. Juni 2026

19:00 Uhr Schlossmuseum, Thronsaal

Dominic Chamont

Sa. 18. Juli 2026

19:00 Uhr, Schlossmuseum, Thronsaal

Avin Trio

Sa. 29. August 2026

19:00 Uhr Schlossmuseum, Thronsaal

Confringo Klavierquartett

Sa. 5. September 2026

19:00 Uhr Schlossmuseum, Thronsaal

Klarinetten trio Schmuck

EUGEN BOLZ RAUM



Foto: Barbara Drasch

Öffnungszeiten 2026 im ersten Halbjahr:

So 21. März So 25. April So 23. Mai So 27. Juni

jeweils von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Haupteingang der Eugen-Bolz-Realschule

EugenBolzRaum

Zur Erinnerung an das Leben und Wirken von Eugen Bolz wurde in der Eugen-Bolz-Realschule (EBR) ein Raum geschaffen. Hierfür wurde dem Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. und der EBR von der Familie Rupf-Bolz das originale Mobiliar aus dem Arbeitszimmer seines Stuttgarter Privathauses zur Verfügung gestellt. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde das Leben des demokratischen Zentrums-Politikers aufgearbeitet, die Konzeption bietet einen Einblick in das Denken und Handeln des 1945 hingerichteten ehemaligen Staatspräsidenten Württembergs und Abgeordneten des Wahlkreises Ellwangen im Reichstag.

Eintritt frei, weitere Termine für Besuchergruppen können unter 07961/84800 oder unter: www.ebr-ellwangen.de/schulprofil/demokratiebildung erfragt werden.



GESCHICHTS- UND ALTERTUMSVEREIN ELLWANGEN e.V.

An den Vorstand des
Geschichts- und Altertumsvereins Ellwangen e. V.
Thomas Rathgeb
An der Mauer 17
73479 Ellwangen



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum Geschichts- und Altertumsverein
Ellwangen e. V.

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Beruf: _____
Straße / Haus-Nr: _____
PLZ/ Ort: _____
E-Mail: _____

☐ *Ich bin Schüler/-in bzw. Student/-in, voraussichtliches Schul-/Studienende:*

Ich ermächtige den GAV den aktuell festgesetzten Jahresbeitrag in Höhe
von jährlich 40 Euro (Schüler u. Studenten 15 Euro) vom folgenden Konto
einzuziehen:

IBAN: _____
BIC: _____
Bank: _____

☐ *Ich wünsche Informationen per E-Mail/Newsletter zu erhalten.*

☐ *Die Datenschutzrichtlinie des Vereins unter www.gav-ellwangen.de habe ich
zur Kenntnis genommen.*

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

WERDEN SIE MITGLIED !

Mitglied werden



Unterstützen Sie die Arbeit des Geschichts- und Altertumsvereins e.V.!

Der 1904 gegründete Verein hat die Aufgabe, insbesondere die Lokal- und Regionalgeschichte wissenschaftlich zu erforschen und zu verbreiten; er finanziert sich im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus dem Museumsbetrieb, Spenden und Nachlässe. Der GAV ist Träger des Schlossmuseums, gibt das Ellwanger Jahrbuch heraus und veranstaltet Vorträge und Exkursionen zu historischen Themen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den Betrieb unseres Schlossmuseums, unser Vortragsprogramm sowie die Herausgabe des Ellwanger Jahrbuches, das seit 1910 die Chronik unserer Stadt darstellt.

Spendenkonten:

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE86 6145 0050 0110 6280 04

BIC: OASPDE6AXXX

VR-Bank Ellwangen

IBAN: DE07 6149 1010 0201 0790 03

BIC: GENODES1ELL



Der Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V.

Der Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. steht in der Tradition regionalgeschichtlicher historischer Vereinigungen, er wurde am 10. November 1904 gegründet und zählt aktuell ca. 600 Mitglieder. Der Verein hat die Aufgabe, insbesondere die Lokal- und Regionalgeschichte wissenschaftlich zu erforschen und ihre Kenntnis zu verbreiten; er finanziert sich im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus dem Museumsbetrieb und Spenden. Zentrale Aufgaben des Geschichts- und Altertumsvereins (GAV) sind der Betrieb des Ellwanger Schlossmuseums, die Herausgabe des Ellwanger Jahrbuchs, Veranstaltungen zu geschichtlichen Themen und der Zugang zu historischen Quellen mit Bezug zu Ellwangen.



Schlossmuseum

Das Schlossmuseum Ellwangen wird seit 1908 in privater Trägerschaft vom Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. betrieben.

Die in den Prunkräumen und Appartements der Fürstpropstei eingerichtete Dauerausstellung präsentiert die über 1250-jährige Kultur und Vergangenheit der ehemaligen Fürstpropstei Ellwangen durch eindrucksvolle Exponate. Das Schloss Ellwangen war die repräsentative Residenz des Fürstpropstes, der als geistlicher und weltlicher Herrscher mit eigenem Territorium, eigener Regierung und Hofhaltung und als unmittelbarer Reichsfürst großes politischem Gewicht in der Region hatte.

Das Museum beherbergt neben eindrucksvollen Barockkrippen mit über 100 Figuren auch eine Sammlung des Geigenbauers *Benedict Wagner*. Eine Besonderheit von überregionalem Rang sind die Fayencen und Porzellane aus der 1752 gegründeten Schrezheimer Fayence-Manufaktur. Ein Kleinod des Museums ist die Schlosskapelle mit Stuckarbeiten des Ellwanger Künstlers *Melchior Paulus*, die im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann.

Das Schlossmuseum zeigt zudem eine Galerie und Dokumentation zu Leben und Werk des „schwäbischen Malerpoeten“ *Karl Stirner* (1882-1943).

Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie den Betrieb des Schlossmuseums Ellwangen und erhalten freien Eintritt.

WERDEN SIE MITGLIED !

Über uns

Das Ellwanger Jahrbuch

Seit 1910 dokumentiert das *Ellwanger Jahrbuch* die Ellwanger Geschichte. Neben einer fortlaufenden Chronik der aktuellen Ereignisse enthält das im Zweijahresrhythmus erscheinende Jahrbuch wissenschaftliche Aufsätze zur Ellwanger Geschichte. Von prähistorischen Themen über die Zeit der Klostergründung im 8. Jahrhundert, die Fürstpropstei, das Oberamt Ellwangen im Königreich Württemberg bis hin zu Themen des 20. Jahrhunderts reichen die Artikel der Ellwanger Jahrbücher und beschreiben so die Ereignisse aus der Stadt und Ihren Teilorten. Neben dem periodischen Jahrbuch werden in Sonderausgaben besondere Aspekte der Ellwanger Geschichte bspw. in denkmalpflegerischen Karten dokumentiert. Der Verein unterhält gegenwärtig mit über 50 historischen Vereinigungen einen regelmäßigen Austausch ihrer Publikationen. Das Jahrbuch verbindet in besonderer Weise unsere rund 200 auswärtigen Mitglieder mit Ellwangen.



Mitglieder des Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. erhalten ein Exemplar des Ellwanger Jahrbuchs kostenfrei.

Vorträge und Führungen

Der Geschichts- und Altertumsverein e.V. lädt zu Vortragsabenden und Führungen ein. Die Führungen geben einen tieferen Einblick in die Ellwanger Geschichte, sei es zu einzelnen Gebäuden oder zu Ereignissen und Gegebenheiten der Stadt.

Exkursionen

Der Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e.V. organisiert regelmäßig verschiedene Exkursionen, Sonderführungen in der näheren Umgebung, Besuche von Museen und Sonderausstellungen sowie mehrtägige kulturhistorischen Fahrten mit einem ausführlichen und anspruchsvollen Führungsprogramm. Teilweise finden die Exkursionen in Kooperation mit dem *Stiftsbund* oder dem *Alamannenmuseum* statt.

Geschichte bewahren

In seiner Satzung hat sich der Geschichts- und Altertumsverein zur Aufgabe gemacht, historisch bedeutende Dokumente und Gegenstände zu bewahren. So werden wertvolle Zeugnisse der Ellwanger Geschichte bewahrt, ggf. fachgerecht restauriert und der Sammlung des Schlossmuseums zugeführt. Mit der Chronik der Jahrbücher und der Sammlung von Zeitzeugenberichten und Dokumenten soll Geschichte für spätere Generationen erfahrbar gemacht werden.

Ellwanger Geschichtsstelen

Jugend schnitzt Vergangenheit

60 Schülerinnen und Schüler des Peutinger-Gymnasiums Ellwangen haben sich im Kunstunterricht aktiv mit regionaler Geschichte auseinandergesetzt, indem sie die alte Kulturtechnik des Holzschnitzens erlernten und aus 20 Eichen künstlerische Werke für die Öffentlichkeit schufen. Unterstützt wurden sie dabei von einem Bildhauer, der sein Können am Lernort Alamannenmuseum Ellwangen weitergab, sowie vom Geschichts- und Altertumsverein. Leitfrage für ihre Arbeit war: „Wie wollen wir regionale Geschichte greifbar machen?“



Fotos: Silke Schwab-Krüger

Vorträge

Do. 26. Februar 2026

19:00 Uhr

Vortragssaal im Palais Adelman

Eintritt frei

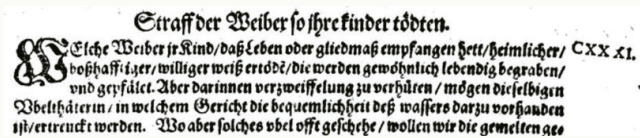
Stadtarchivar Christoph Remmele

„Suspecta in Puncto Infanticidii“

Kindermord bei Bühlerzell?

Im Frühjahr 1796 saß die 21-jährige Näherin Maria Anna Gaugler in Ellwangen in Untersuchungshaft. Ihr wurde vorgeworfen, ihr neugeborenes Kind umgebracht zu haben, um den „Beweis“ einer verheimlichten unehelichen Schwangerschaft zu beseitigen. Sie selbst gab an, das Kind tot zur Welt gebracht zu haben, doch Zeugen dafür gab es nicht. Das damalige Strafrecht sprach im Zweifel gegen die Angeklagte und sah bei Kindermord drastische Sanktionen vor. Auch dem Kindsvater drohte Böses, denn Krieg lag in der Luft und es wurden Soldaten gebraucht ...

Stadtarchivar Remmele stellt den 2022 erstmals vorgetragenen Fall in überarbeiteter Form erneut vor. Ein neuer Fall ist für Herbst 2026 vorgesehen.



Do. 19. März 2026

18:00 Uhr

Tagungshaus Schönenberg

Eintritt frei

Referent: Dr. Michael Hoffmann

Die Entstehung des Grundgesetzes in Ellwangen?

Neuere Forschungen zum Ellwanger Kreis und seiner Bedeutung in der frühen Bundesrepublik



Der Ellwanger Kreis der CDU/CSU hat mit den 1947/48 entwickelten Grundsätzen für eine Bundesverfassung wesentliche Vorarbeiten für das deutsche Grundgesetz erarbeitet. Die föderale Struktur, die Beschaffenheit des Bundesrats und selbst der Name Bundesrepublik wurden hier ausgearbeitet. Der Vortrag stellt dies, aber auch neuere Forschungen zum Ellwanger Kreis in den 1950er und 1960er Jahren vor.



Foto: Phositiv

Ausstellung



3. – 14. Juni 2026

Treffpunkt Baden-Württemberg

Do. 18. Juni 2026

19:00 Uhr

Schloss Ellwangen

Eröffnung der Ausstellung

*Heimat- und Kulturverein Bühlerzell und Geifertshofen
in Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen*

„Als Jagst, Kocher und Bühler noch zur Donau flossen“

Geologische Ausstellung zur Flussumkehr

Der Heimat- und Kulturverein Bühlerzell und Geifertshofen zeigt in Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen die Ausstellung „Als Jagst, Kocher und Bühler noch zur Donau flossen“.

Auf zwölf Tafeln wird der zeitliche Ablauf und die Gründe für die Umkehr der ursprünglich nach Süden gerichteten Fließrichtung unserer Gewässer in das nördlich gerichtete Flusssystem des Rheins erläutert. Die Ausstellung ist vom 3. – 14. Juni auf der Gartenschau zu sehen, ab 18. Juni ist sie während der Gartenschauperiode im Schloss Ellwangen zu sehen.

UR
JAGST
KOCHER
BÜHLER



JAGST
KOCHER
BÜHLER
HEUTE

ALS JAGST, KOCHER UND BÜHLER NOCH ZUR DONAU FLOSSEN



Heimat- und Kulturverein

Bühlerzell und Geifertshofen e.V.



Wir danken unseren Sponsoren:



**Raiffeisenbank
Bühlerthal eG**

www.raiba-buehlertal.de



**VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG**

Ein neues Museum für Ellwangen

Ein neues Museum präsentiert die Erdgeschichte unserer Region ab 220 Millionen Jahren bis heute. In die Schichten des Stubensandsteins wurden viele Felsenkeller und Bergwerke getrieben. Zu dieser Zeit lebten eine Vielzahl unterschiedlichster Tiere und Pflanzen wie z. B. Dinosaurier, zu denen auch der Schwäbische Lindwurm Plateosaurus gehört, oder der Ursaurier Archosaurus, der in Rosenberg Trittsigel hinterlassen hat. Das nachfolgende Jurameer hat Funde wie Fische, verschiedene Ammoniten, Muscheln, Seesterne, Belemniten und vieles mehr überliefert, die wir im Raum Ellwangen finden können.

Der eisenhaltige Mitteljura ermöglichte mit seinen Erzlagern bei Wasseralfingen der Fürstpropstei Reichtum und Macht. Die Sandlager der Urjagst, die früher nach Süden floss, hinterließ dabei viel Sand im Raum Ellwangen der von Ellwanger Firmen für unterschiedlichste Zwecke abgebaut wurde.

Die gezeigten Fossilien und Objekte stammen aus der Sammlung des bekannten Fossiliensammlers Hans-Dieter Bolter, ergänzt durch Leihgaben. Das Museum kann im Rahmen unterschiedlicher Themenführungen nach Absprache besichtigt werden.

Terminvereinbarung:

Hans-Dieter Bolter: 07961 2184 oder urzeitmuseum@gav-ellwangen.de



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Mo. 22. Juni 2026

17:00 Uhr

Auditorium in der Stadthalle

Referent: Dr. Michael Hoffmann

Frag doch chatgpt ...:

Über die Herausforderung der Vermittlung von NS-Geschichte im Zeitalter von KI

Künstliche Intelligenz verändert in einem beachtlichen Maße die bisherigen Methoden und Formen der Bildungsarbeit. Dies betrifft auch und in besonderem Maße das Thema Nationalsozialismus. Der Vortrag erläutert Herausforderungen und Probleme für die Bildungs- und Erinnerungsarbeit zum Thema Nationalsozialismus durch KI insbesondere in der Schule und sondiert Lösungsmöglichkeiten.

22. Juli 2026

14:00 Uhr

Auditorium in der Stadthalle

Referent: Matthias Steuer

Der Lustgarten der Ellwanger Regenten

Einblicke in die verborgene Gartenkultur von Schloss Ellwangen

Nur wenige wissen, dass sich rund um Schloss Ellwangen einst eine Reihe von Gärten und Gartenanlagen erstreckte – einige davon sind bis heute erhalten und laden zum Entdecken ein. Der Vortrag „Der Lustgarten der Ellwanger Regenten“ nimmt die Teilnehmer mit auf eine spannende Zeitreise durch die Gartengeschichte des Schlosses vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen die wenig bekannten Gartenanlagen der Fürstpropste, darunter ein besonders bedeutender „Hirsch- oder Thiergarten“. Unter der württembergischen Verwaltung erlebte das Schloss eine neue Phase der Gartengestaltung: Der malerische „Klausengarten“ wurde im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt und zählt bis heute zu den reizvollsten Bereichen der Anlage.

Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung der Schlossgärten im historischen Kontext – untermalt mit anschaulichen Entwurfsplänen, alten Ansichten und spannenden Geschichten aus der Schlossgeschichte.



11.8., 28.8. und 1.9.,

Pavillon des Wandels

11:00 Uhr

Rundgang, ca. 1h

Wechselnde Referenten

Ellwanger Geschichte in alten Ansichten

Anhand historischer Abbildungen aus verschiedenen Jahrhunderten erfahren die Besucherinnen und Besucher bei einem Rundgang (ca. 1h) über das Gartenschaugelände aus verschiedenen Perspektiven auf die Stadt Ellwangen die wesentlichen geschichtlichen Hintergründe zur Ellwanger Stadtgeschichte.

Treffpunkt: jeweils 11:00 Uhr am Pavillon des Wandels



Termine

10. Oktober 2026

14:00-18:00 Uhr

Genauer Ort wird noch bekanntgegeben (www.gav-ellwangen.de)

Bücherflohmarkt

Bei unserem Bücherflohmarkt besteht die Möglichkeit alte Ausgaben der Jahrbücher sowie aktuelle und vergriffene Literatur zur Ellwanger Geschichte sowie historische Bücher zu kaufen und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.



Do. 22. Oktober 2026

19:00 Uhr

Vortragssaal im Palais Adelman

Eintritt frei

Stadtarchivar Christoph Remmele

Kriminalfälle aus dem Stadtarchiv

Die Vortragsreihe „Kriminalfälle aus dem Stadtarchiv“ wird seit 2020 angeboten. Rund 250 Kriminaluntersuchungsakten aus dem 17. und 18. Jahrhundert haben sich im Stadtarchiv erhalten und liefern ein Spiegelbild der bürgerlichen Gesellschaft in der Spätphase der Fürstpropstei Ellwangen. Detaillierte Vernehmungsprotokolle, juristische Gutachten, Urteilsschriften und Behördenkommunikation ermöglichen es, Beschuldigten wie Richtern eine authentische Stimme zu geben.

Stadtarchivar Remmele wird einen neuen Fall vorstellen, dessen Thema noch bekannt gegeben wird.



Termine

Fr. 6. November 2026

19:00 Uhr

Roter Ochsen

Hauptversammlung

Ordentliche Hauptversammlung des Geschichts- und Altertumsvereins Ellwangen e.V.

Zur jährlichen Hauptversammlung des GAV ergeht an alle Mitglieder und Interessierte eine herzliche Einladung.

Anträge zur Tagesordnung können vorab an den Vorstand gerichtet werden.



**GESCHICHTS- UND
ALTERTUMSVEREIN
ELLWANGEN e.V.**

Do. 19. November 2026

19:00 Uhr

Palais Adelman

Eintritt frei

Referent: Dr. Michael Hoffmann

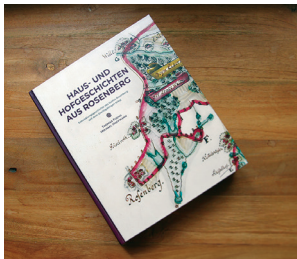
War es eine gute Zeit?

Alltagsleben auf dem Land zwischen Fürstpropstei und Königreichreich Württemberg

Der Vortrag beleuchtet auf der Basis von Haus- und Hofgeschichten aus Rosenberg exemplarisch das Alltagsleben einer Gemeinde im Virngrund zwischen 1660 und ca. 1950. Dabei stehen Fragen nach Besitz und Eigentum, nach Landwirtschaft und Handwerk, nach Krankheit und Tod, nach unehelichen Schwangerschaften und nach Aufstiegschancen für einfache Leute im Mittelpunkt. Der Vortrag ist mit zahlreichen Fotos, Plänen und Archivalien illustriert.



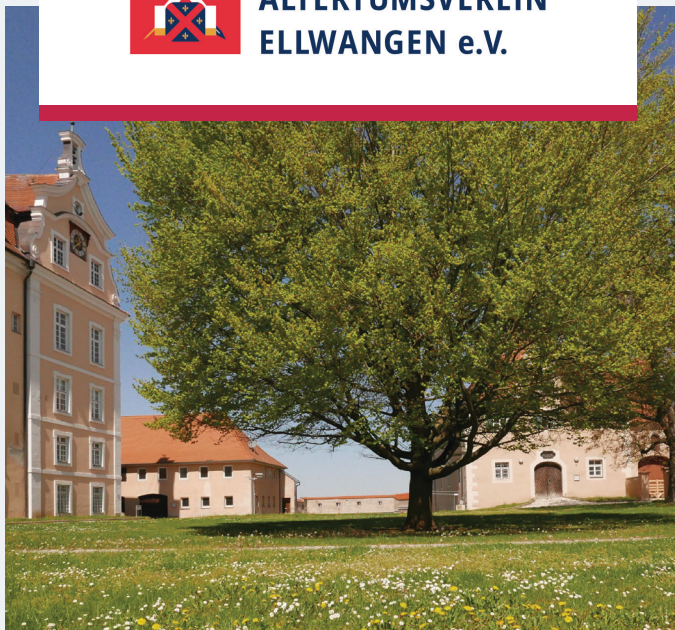
Haus- und Hofgeschichten aus Rosenberg



Haus- und Hofgeschichten aus Rosenberg



GESCHICHTS- UND ALTERTUMSVEREIN ELLWANGEN e.V.



Kontakt Schlossmuseum Ellwangen:

Schlossmuseum Ellwangen

Schloss ob Ellwangen 12

73479 Ellwangen

E-Mail: info@schlossmuseum-ellwangen.de

Telefon: 07961 54380

Allgemeine Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag:* 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 13.00 - 17.00 Uhr

* Nov., Dez. nur Sa., So., Feiertags geöffnet

Änderungen vorbehalten!

Nach Dreikönig: Winterschließung, Führungen
nach Absprache möglich.

Saisonstart: Ostermontag

Verantwortlich:

Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen e. V.

Thomas Rathgeb

An der Mauer 17

73479 Ellwangen



WWW.GAV-ELLWANGEN.DE

WWW.SCHLOSSMUSEUM-ELLWANGEN.DE

Stand: Februar 2026